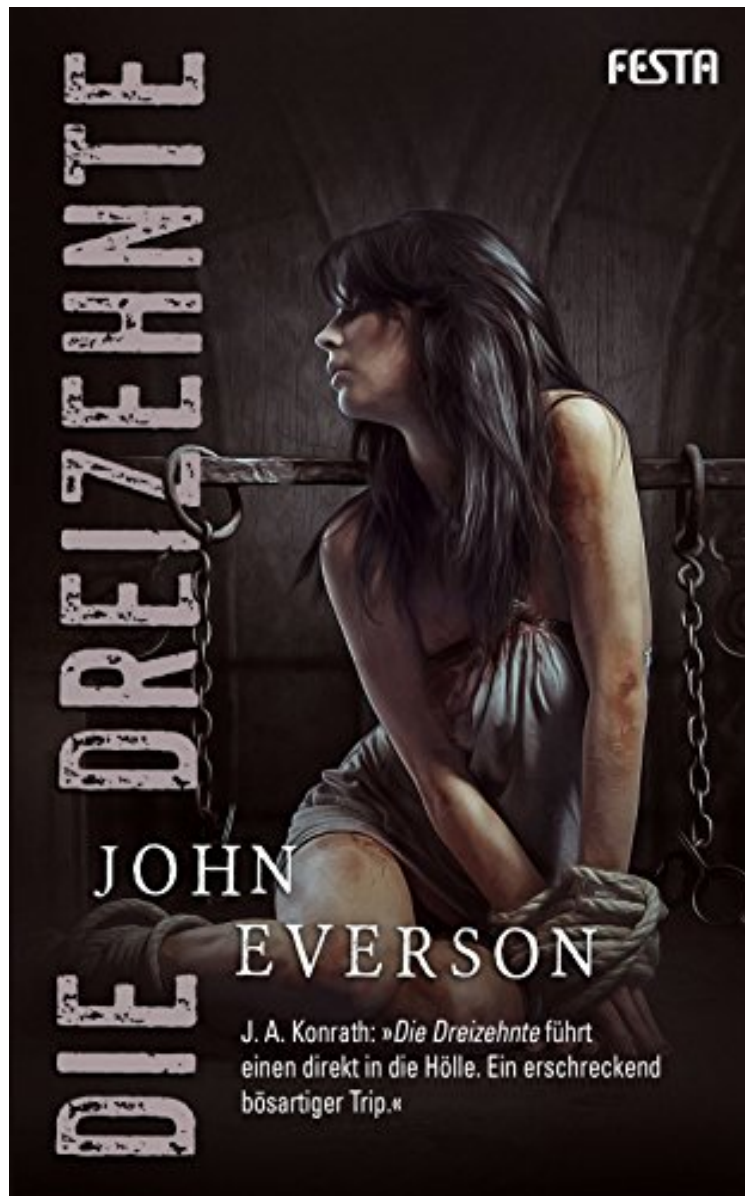


[Ebook pdf] Die Dreizehnte: Thriller

Die Dreizehnte: Thriller

Von John Everson

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #29058 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-10-28 Erscheinungsdatum: 2015-10-28 File Name: B017BW5IWO | File size: 26.Mb

Von John Everson : Die Dreizehnte: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Dreizehnte: Thriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unglaublich schlecht Von BadPitt Nachdem die Beschreibung und Idee vielversprechend klang, habe ich mich ein

zweites Mal auf ein "Leseabenteuer" mit John Everson eingelassen. Mein erstes Buch von diesem Autor hatte ich bereits nach kurzem Lesen aufgrund des schlechten Stils abgebrochen. Leider entpuppte sich auch dieses Buch relativ schnell als kompletter Fehlgriff: Die Handlung dmpelt anfangs relativ lange und langatmig vor sich hin. Die Charaktere agieren naiv und oft nicht nachvollziehbar. So entsteht bisweilen eine (sicherlich ungewollte) Situationskomik die jedes Aufkommen von Spannung wirkungsvoll verhindert. Die Dialoge sind gemessen an den Situationen in denen sie teilweise gefhrt werden komplett verfehlt. Wer sich in einem Schlachthaus befindet in dem skrupellos Menschen (und man selbst ist auch gleich dran) vernichtet werden, wird man sich kaum kleine Wortspielchen zuwerfen und gemeinsam lachen. Ebenso wenig wird man (da man schonmal nackt ist und auch schon das ein oder andere mal missbraucht wurde) sexuelle Gefhle freinander bekommen, zumal der Sensemann schon hinter der Tr steht. (Und das ist hier wrtlich zu nehmen) Der Schreibstil ist extrem flach und erinnert an den Aufsatz eines Sechstklsslers, (Wobei ich instndig hoffe, dass kein Sechstklssler derartige Gedanken hat.). Der Spannungsbogen verluft ebenfalls seltsam: Das erste Drittel geschieht nur sehr wenig, der gesamte Rest ist das Finale mit stets neuen Wendungen (tot geglaubte leben hier definitiv lnger und tauchen immer mal wieder auf ohne Zombies zu sein...) die einem dann doch irgendwann nerven und man sich einfach nur wnscht, dass irgendwer irgendwas endlich zuende bringt. Peng! Finger weg von diesem Mill! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eintnig Von Buecherfetischistin.de Eine Rezension weniger Worte. Kurz knackig. Ein Radsportler la Jan Ullrich fhrt einem netten Mdel vors Auto. Oder sie fhrt ihn an? Ich wei es nicht mehr so genau. Auch egal, denn er mag sie, und findet sie toll. Doch dann ist sie verschwunden und er macht sich auf die Suche nach ihr. Wer sucht, der findet. Ein bisschen viel Okkultismus in Form der Fruchtbarkeitsgttin Astarte, gefolgt mit Blutausch, Sexrausch und ein ganzes Dorf macht mit am Ende ein Finale der Extraklasse mit noch mehr Sex und Blut. Naja ok. Leider kratzen die Beschreibungen nur an der Oberflche und waren mir nicht detailgenau und auch zu eintnig. Aus den Augen aus dem Sinn. Deshalb ist das Buch gut lesbar fr die, die es nicht so krftig bse mgen, aber bitte nicht als Erstlektre, man knnte enttuscht sein. Ich mochte das erste Buch von John Everson NightWhere lieber. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unausgegoren Von Beat S. Nach dem starken NightWhere hatte ich mich auf diesen Roman eigentlich gefreut. Leider ist die Story aber sowas von unlogisch und schlecht geschrieben, dass ich mehrmals kurz davor stand abzubrechen. Ich werde keine Bcher von Everson mehr lesen.

Kurzbeschreibung Blutige Ritualmorde in den Kellergewlben hatten das Hotel Castle House einst in Verruf gebracht. Doch Jahrzehnte spter, als man dort ein Sanatorium fr Schwangere erffnet, scheint der Fluch der Vergangenheit endlich besiegt zu sein. Aber dann verschwinden immer mehr junge Frauen aus den benachbarten Orten Die Suche nach seiner vermissten Freundin fhrt David Shale nach Castle House. Dort entdeckt er eine verwitterte Holztr, gekennzeichnet mit einem roten X. Als er sie ffnet, betritt David ein okkultes Reich voller sadistischem Sex und qualvollem Sterben Eversons neuer Schocker. So brutal und dster wie sein Bestseller NightWhere. Edward Lee: Eine volle Breitseite makabrer Unterhaltung. Die Dreizehnte ist eine gekonnte Verschmelzung von Grotoske, Erotik, Mystik und rabenschwarzem Okkult-Horror, die sich kein Fan des Genres entgehen lassen sollte. J. A. Konrath: Die Dreizehnte fhrt einen direkt in die Hlle. Ein erschreckend bsartiger Trip. Horrornews.net: John Everson schreibt unverwechselbar. Er ist einer der vielversprechendsten Newcomer des modernen Horrors. Sie tun sich keinen Gefallen, wenn Sie seine Romane ignorieren. Kurzbeschreibung Blutige Ritualmorde in den Kellergewlben hatten das Hotel Castle House einst in Verruf gebracht. Doch Jahrzehnte spter, als man dort ein Sanatorium fr Schwangere erffnet, scheint der Fluch der Vergangenheit endlich besiegt zu sein. Aber dann verschwinden immer mehr junge Frauen aus den benachbarten Orten Die Suche nach seiner vermissten Freundin fhrt David Shale nach Castle House. Dort entdeckt er eine verwitterte Holztr, gekennzeichnet mit einem roten X. Als er sie ffnet, betritt David ein okkultes Reich voller sadistischem Sex und qualvollem Sterben Eversons neuer Schocker. So brutal und dster wie sein Bestseller NightWhere. Edward Lee: Eine volle Breitseite makabrer Unterhaltung. Die Dreizehnte ist eine gekonnte Verschmelzung von Grotoske, Erotik, Mystik und rabenschwarzem Okkult-Horror, die sich kein Fan des Genres entgehen lassen sollte. J. A. Konrath: Die Dreizehnte fhrt einen direkt in die Hlle. Ein erschreckend bsartiger Trip. Horrornews.net: John Everson schreibt unverwechselbar. Er ist einer der vielversprechendsten Newcomer des modernen Horrors. Sie tun sich keinen Gefallen, wenn Sie seine Romane ignorieren. ber den Autor und weitere Mitwirkende John Everson (geboren am 14. Mrz 1966) ist ein amerikanischer Horrorschriftsteller. Er hat bisher neun Romane und sechs Bnde mit Kurzgeschichten verffentlicht. Sein erster Roman Covenant erschien 2004 und gewann den Bram Stoker Award als bester Debtroman.